

## Nachweise für Mecklenburg-Vorpommern neuer und seltener Spinnenarten (Arachnida, Araneae)

Dieter Martin

doi: 10.5431/aramit4505

**Abstract. Records of new and rare spider species from Mecklenburg-Western Pomerania (Arachnida, Araneae).** The first records for Mecklenburg-Western Pomerania, Germany, of the species *Mermessus trilobatus*, *Parasteatoda tabulata* and *Araniella inconspicua* are provided, together with noteworthy occurrences of the rare species *Ero tuberculata*, *Jacksonella falconeri*, *Philodromus histrio* and *Oxyopes ramosus*.

**Keywords:** faunistics, Germany

Mit der Neufassung der Roten Liste der Spinnen Mecklenburg-Vorpommerns (Martin 2012) wurde auch die Gesamtartenliste des nordöstlichen Bundeslandes aktualisiert. Sie umfasst 572 Arten von Webspinnen (Araneae). Mittlerweile konnten vor allem durch die Sammeltätigkeit von K. Rudnick (Bergen auf Rügen), aber auch durch eigene Aufsammlungen weitere drei Arten nachgewiesen werden, die über die oben genannte Checkliste hinaus neu für Mecklenburg-Vorpommern sind. Die Gesamtzahl der Spinnenarten Mecklenburg-Vorpommerns erhöht sich somit auf 575.

Besonders bemerkenswert sind die Erstnachweise von *Mermessus trilobatus* und *Parasteatoda tabulata* in Mecklenburg-Vorpommern. Sie markieren die jeweils nordöstlichsten Fundpunkte der offenbar in Arealausweitung befindlichen Adventivarten in Deutschland.

Das Belegmaterial befindet sich in der Sammlung des Verfassers. Die Nomenklatur richtet sich nach Platnick (2012).

### *Mermessus trilobatus* (Emerton, 1882)

Synonym *Eperigone trilobata*

1♂, Meesiger, Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See, (MTB 2143, 53°48'46" N, 12°54'06" E, 6 m ü. NN), Bodenfalle 14.–30.8.2012, Sandmagerrasen (leg. D. Martin).

Der erste europäische Nachweis der aus Nordamerika stammenden Art gelang 1981 in einem Buchenwald bei Karlsruhe (Dumpert & Platen 1985). Seither erfolgte eine stetige Arealerweiterung über

mehrere mittel- und südeuropäische Länder (Helsingin 2009, Dolanský et al. 2009, Rozwałka 2010, Nentwig et al. 2012). In Deutschland ist die Art weit in den Norden vorgedrungen (Staudt 2012). Der vorliegende Fund belegt die Art erstmalig für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern und stellt gleichzeitig den bislang nördlichsten Fundpunkt in Deutschland dar (Abb. 1).

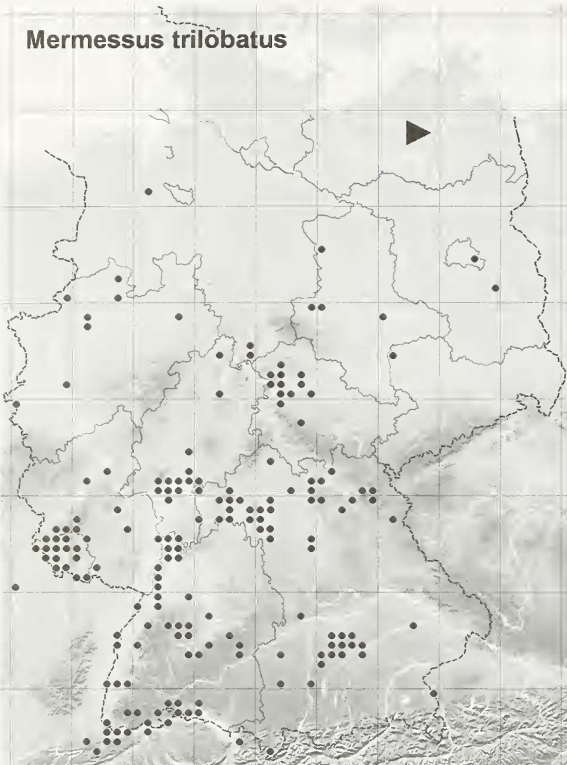
Die Art besiedelt ein breites Spektrum an Lebensräumen (Hänggi et al. 1995). Nach Kielhorn (2007) werden Offenlebensräume (Grünland, Brachen, nicht aber bewirtschaftete Äcker) präferiert, wobei keine Bindung an bestimmte Feuchtigkeitsverhältnisse erkennbar ist. Andererseits stammen mehrere Nachweise aus Waldlebensräumen (Buchenwälder, Aue- und Feuchtwälder) (Dumpert & Platen 1985, Kielhorn 2011). Auch bezüglich der Lichtverhältnisse verhält sich die Art also offenbar tolerant. Der vorliegende Fund in einem süd-exponierten Sandmagerrasen sowie teilweise die begleitende Araneofauna (*Alopecosa schmidtii*, *Alopecosa barbipes*, *Cheiracanthium virescens*) lassen eine Thermophilie der Art vermuten.

### *Parasteatoda tabulata* (Levi, 1980)

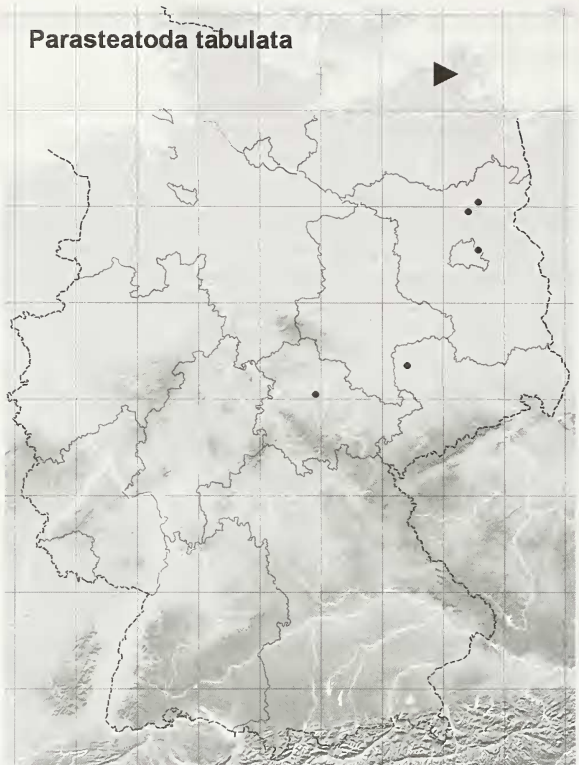
Synonym *Achaearana tabulata*

1♂, Rügen, Bergen, Plattenbau-Wohngebiet (MTB 1546, 54°24' N, 13°25' E, 30 m ü. NN), 26.6.2012, auf Gehwegplatten, Handfang (leg. K. Rudnick).

Die eusynanthrop an Häusern im städtischen Bereich lebende Art (Komposch 1993) ist nach Platnick (2012) holarktisch verbreitet und wurde bislang in Nordamerika, Ostasien und Europa gefunden. Die ersten europäischen Nachweise erfolgten durch Moritz et al. (1988) aus Deutschland (Berlin-Marzahn und Brandenburg) sowie Knoflach (1991) aus Österreich (Innsbruck). Mittlerweile wurde die ihr



**Abb. 1:** Nachweise von *Mermessus trilobatus* (nach Staudt 2012).  
**Fig. 1:** Records of *Mermessus trilobatus* (after Staudt 2012).  
 ► vorliegender Neunachweis/new record



**Abb. 2:** Nachweise von *Parasteatoda tabulata* (nach Staudt 2012).  
**Fig. 2:** Records of *Parasteatoda tabulata* (after Staudt 2012).  
 ► vorliegender Neunachweis/new record

Areal expandierende Art in zahlreichen weiteren mittel- und osteuropäischen Ländern nachgewiesen (Nentwig et al. 2012, Šestaková & Gajdoš 2011).

Staudt (2012) verzeichnet neben den o. a. Fundorten in Berlin und Brandenburg zusätzlich zwei Funde aus Sachsen und Thüringen sowie einen weiteren Fundpunkt aus Brandenburg (MTB 3046).

Der vorliegende Fund der sehr seltenen Kugelspinnenart ist damit nicht nur der Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern, sondern zugleich der bislang nördlichste Fundpunkt in Deutschland (Abb. 2).

#### *Araniella inconspicua* (Simon, 1874)

1♂, Groß Molzahn (MTB 2231, 53°52'23" N, 10°58'06" E, 1 m ü. NN), Seggenwiese, Kescherfang, 9.5.2012 (leg. K. Rudnick).

*Araniella inconspicua* ist eine der seltensten *Araniella*-Arten Europas (Sacher 1984). Sie fehlte bislang in Mecklenburg-Vorpommern, wurde aber in Grenznähe in Niedersachsen (Lemke 2010) sowie

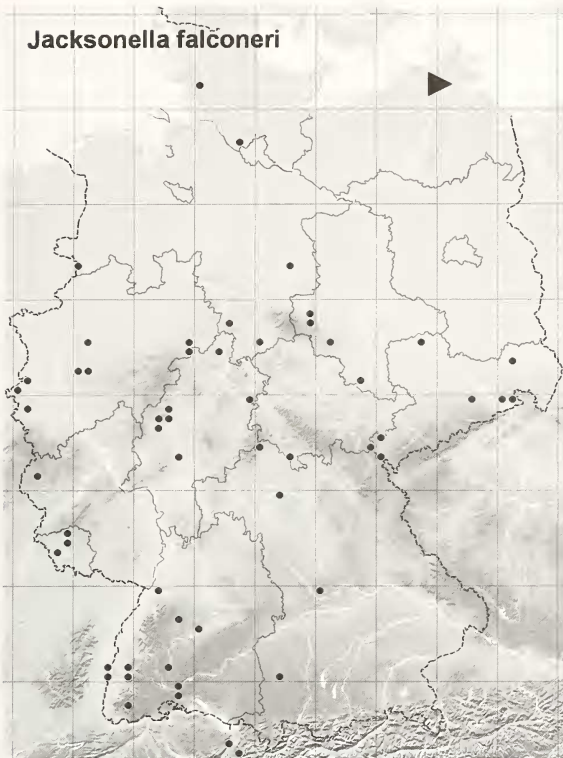
in Schleswig-Holstein (M. Lemke, nach Staudt 2012) gefunden. Der vorliegende Nachweis aus Nordwest-Mecklenburg schließt sich letzterem unmittelbar an.

#### *Ero tuberculata* (De Geer, 1778)

1♂, Göhren-Lebbin, OT Untergöhren (MTB 2541, 53°29'27" N, 12°29'38" E, 70 m ü. NN), 31.7.2012, Aeronaut, an Hauswand ca. 3 m von einer Kiefer entfernt (leg. D. Martin).

Die selten gefundene Spinnenfresserart ist in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Brandenburg nachgewiesen (Staudt 2012), fehlte aber bislang in Mecklenburg-Vorpommern. Der vorliegende, in der aktuellen Checkliste (Martin 2012) bereits berücksichtigte Fund schließt diese Lücke.

Von Broen (1993) verweist auf eine Bevorzugung trocken-warmer Standorte. Dem entsprechen auch die Angaben bei Hänggi et al. (1995). Nach Lemke (2008) lebt die Art auf den unteren Zweigen von Nadelbäumen. Eine Nachsuche (Klopfen) an den Ästen



**Abb. 3:** Nachweise von *Jacksonella falconeri* (nach Staudt 2012).  
**Fig. 3:** Records of *Jacksonella falconeri* (after Staudt 2012).  
 ► vorliegender Neunachweis/new record

der in der Nähe des Fangortes stehenden Kiefer blieb allerdings erfolglos.

#### *Jacksonella falconeri* (Jackson, 1908)

1♀, Rügen, Halbinsel Drigge, Boddenufer (MTB 1745, 54°17'20" N, 13°10'25" E, 1 m ü. NN), Hochstaudenflur, Kescherfang, 25.5.2010 (leg. K. Rudnick).

Die Erstmeldung für die deutsche Fauna erfolgte durch Wunderlich (1972) sowie Moritz (1973). Nach letzterem befinden sich in der Sammlung des Naturkundemuseums in Berlin allerdings Belege bereits aus dem Jahr 1902, die F. Dahl in Schleswig-Holstein sammelte.

Obwohl bei Staudt (2012) mittlerweile zahlreiche Funde dokumentiert sind, fehlt die Art bislang im gesamten Nordosten Deutschlands. Der vorliegende Fund an der Südküste Rügens erweitert somit das Nachweisgebiet beträchtlich (Abb. 3). *Jacksonella falconeri* wurde in der aktuellen Checkliste Mecklenburg-Vorpommerns (Martin 2012) bereits berücksichtigt.

Die ökologischen Ansprüche der Art sind noch unklar. Während Wunderlich (1973) Xerothermhänge verzeichnet, nennt Moritz (1973) vor allem verschiedene Feuchtlebensräume. Der vorliegende Fund reiht sich hier ein. Nach Hänggi et al. (1995) dagegen beziehen sich die meisten Nennungen auf Waldlebensräume.

#### *Philodromus histrio* (Latreille, 1819)

1♂, Grabower Heide (MTB 2735, 53°15' N, 11°35' E, 35 m ü. NN), *Calluna*-Heide, auf trockenem Heidekraut, 9.5.2012, leg. K. Rudnick).

Der vorliegende Fund ist der zweite Nachweis der Art in Mecklenburg-Vorpommern. Erstmals wurde sie durch Buchholz & Schirmel (2011) in den Küstendünenheiden der Insel Hiddensee gefunden. In Schleswig-Holstein existiert bislang auch nur ein Nachweis im Lübecker Raum in unmittelbarer Nähe zur Landesgrenze von Mecklenburg-Vorpommern (M. Lemke, nach Staudt 2012). Südlich des aktuellen Fundortes schließt sich ein Vorkommen in Sandtrockenrasen in Niedersachsen an (Merkens 2000).

#### *Oxyopes ramosus* (Martini & Goeze, 1778)

2 subad., Grabower Heide (MTB 2735, 53°15' N, 11°35' E, 35 m ü. NN), *Calluna*-Heide, auf trockenem Heidekraut, 9.5.2012, leg. K. Rudnick).

Die zwei bislang existierenden Nachweise der Art in Mecklenburg-Vorpommern – gleichzeitig die nördlichsten in Deutschland – liegen bereits Jahrzehnte zurück (Rabeler 1931: Göldenitzer Hochmoor; Martin 1983: NSG „Ostufer der Müritz bei Waren – jetzt Müritz Nationalpark). Der vorliegende Fund bestätigt das aktuelle Vorkommen der Art in Mecklenburg-Vorpommern.

#### Danksagung

Für seine unermüdliche Sammeltätigkeit danke ich Herrn Kurt Rudnick, der mir neben zahlreichen anderen interessanten Spinnenfunden auch den Großteil der hier aufgeführten Arten zur Bearbeitung überließ. Theo Blick sowie den Gutachtern der Arachnologischen Gesellschaft danke ich für ihre wertvollen Hinweise.

#### Literatur

- Broen B von 1993 Nachweise selten gefundener oder gefährdeter Spinnen (Araneae) in der Mark Brandenburg. – Arachnologische Mitteilungen 6: 12-25  
 Buchholz S & Schirmel J 2011 Spinnen (Araneae) in Küstendünenheiden der Insel Hiddensee (Mecklenburg-Vorpommern). – Arachnologische Mitteilungen 41: 7-16  
 – doi: 10.5431/aramit4102

- Dolanský J, Řezáč M & Kúrka A 2009 *Mermessus trilobatus* (Emerton, 1882) (Araneae, Linyphiidae) – nový druh pavučenky v České Republice. – Východočeský sborník přírodovědný – Práce a studie 16: 143-144
- Dumpert K & Platen R 1985 Zur Biologie eines Buchenwaldbodens. 4. Die Spinnenfauna. – Carolinea 42: 75-106
- Hänggi A, Stöckli E & Nentwig W 1995 Habitats of Central European spiders - characterisation of the habitats of the most abundant spider species of Central Europe and associated species. – Miscellanea Faunistica Helveticae 4: 1-459
- Helsdingen PJ van 2009 *Mermessus denticulatus* (Banks, 1898) and *Mermessus trilobatus* (Emerton, 1882), adventive species in the Netherlands (Araneae, Linyphiidae). – Contributions to Natural History 12: 617-626
- Kielhorn K-H 2007 Neu- und Wiederfunde von Webspinnen (Araneae) in Berlin und Brandenburg. – Märkische Entomologische Nachrichten 9(1): 99-108
- Kielhorn K-H 2011 Bemerkenswerte Spinnenfunde aus Sachsen-Anhalt (Arachnida: Araneae). – Entomologische Zeitschrift 121: 231-237
- Knoflach B 1991 *Achaearanea tabulata* Levi, eine für Österreich neue Kugelspinne (Arachnida, Aranei: Theridiidae). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins Innsbruck 78: 59-64
- Komposch C 1993 Neue synanthrope Arachniden für Kärnten und die Steiermark (Arachnida: Opiliones: Araneae). – Carinthia II 183/103: 803-814
- Lemke M 2008 Bemerkenswerte Spinnenfunde (Araneae) aus Schleswig-Holstein der Jahre 2004 bis 2007. – Arachnologische Mitteilungen 35: 45-50 – doi: 10.5431/aramit3506
- Lemke M 2010 *Araniella inconspicua* beim GEO-Tag der Artenvielfalt, Preten 04.06. bis 05.06.2010. Arachnida: Araneae und Opiliones. – Internet: <http://spinnenforum.de/smf/index.php?topic=3994,0> (15.9.2012)
- Martin D 1983 Die Spinnenfauna des Naturschutzgebietes ‚Ostufer der Müritz‘. – Zoologischer Rundbrief für den Bezirk Neubrandenburg 3: 1-40
- Martin D 2012 Rote Liste der Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin. 64 S.
- Merkens S 2000 Die Spinnenzönosen der Sandtrockenrasen im norddeutschen Tiefland im West-Ost-Transsekt – Gemeinschaftsstruktur, Habitatbindung, Biogeographie. Dissertation, Univ. Osnabrück. 165 S.
- Moritz M 1973 Neue und seltene Spinnen (Araneae) und Weberknechte (Opiliones) aus der DDR. – Deutsche Entomologische Zeitschrift N.F. 20: 173-210 – doi: 10.1002/mmnd.19730200106
- Moritz M, Levi HW & Pfuller R 1988 *Achaearanea tabulata*, eine für Europa neue Kugelspinne (Araneae, Theridiidae). – Deutsche Entomologische Zeitschrift N.F. 35: 361-367 – doi: 10.1002/mmnd.19880350428
- Nentwig W, Blick T, Gloor D, Hänggi A & Kropf C 2013 araneae – Spinnen Europas, Version 1.2013. – Internet: <http://www.araneae.unibe.ch> (4.1.2013)
- Platnick NI 2012 The world spider catalog, version 13.0. – Internet: <http://research.amnh.org/iz/spiders/catalog> (15.9.2012)
- Rabeler W 1931 Zur Fauna des Göldenitzer Hochmoores in Mecklenburg (Mollusca, Isopoda, Arachnoidea, Myriapoda, Insecta). – Zeitschrift für Morphologie und Ökologie der Tiere 21: 173-315 – doi: 10.1007/BF00406497
- Rozwałka R 2010 *Mermessus trilobatus* (Emerton, 1882) (Araneae: Linyphiidae) – nowy gatunek pająka dla fauny Polski. – Przegląd zoologiczny 52-54: 163-166
- Sacher P 1984 Bemerkungen zum Material der Gattung *Araniella* Chamberlin & Ivie, 1942 aus dem Naturhistorischen Museum Wien (Arachnida, Araneae). – Annalen des Naturhistorischen Museums Wien B 86: 243-249
- Šestaková A & Gajdoš P 2011 Expansný druh snovačky *Parasteatoda tabulata* Levi, 1980 (Araneae, Theridiidae) na Slovensku. – Folia faunistica Slovaca 16: 169-172
- Staudt A 2012 Nachweiskarten der Spinnentiere Deutschlands (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones). – Internet: <http://spiderling.de/arages> (15.9.2012)
- Wunderlich J 1972 Zur Spinnenfauna Deutschlands, XII. Neue und seltene Arten der Linyphiidae und einige Bemerkungen zur Synonymie (Arachnida: Araneae). – Senckenbergiana biologica 53: 291-306